

Auszug aus FCEHN bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/wie-sie-mit-denen-umgehen-die.html>)

erstellt am: 19. November 2019

Datum dieses Beitrags: 1992

Wie sie mit denen umgehen, die nicht das Ihrige wollen

■ MARKUS WILHELM

Selbst wenn einer noch unschlüssig wäre, welcher Seite er zuneigen sollte: Ein ganz kurzer Blick darauf, wie sie jene in den Dreck ziehen, die nicht ihrer Meinung sind, würde ihm zeigen, daß die Anschlußbetreiber, auch wenn sie's noch so oft wiederholen, nicht im Recht sind.

Die unheilige Allianz: Linke und Katholiken formieren sich zum EG- Widerstand und bringen unsachliche Argumente gegen den „Anschluß“ vor. (...) Bisher gab es in der Anti-EG-Diskussion einen gemeinsamen Grundzug: Sie wurde sachlich anfechtbar auf emotionaler Ebene geführt und hatte den Argumenten der EG-Befürworter, die sich auf Studien, Untersuchungen und Gutachten stützen, nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen.

Industrie (Zeitschrift der Industriellenvereinigung), 8.2.1989

Die EG-Gegner formierten sich nahezu militant in einer unheiligen Allianz (...). Stalinisten, Troztkisten, Maoisten, Anarchisten, versprengte Kommunisten in der Grünfraktion haben sich zusammengefunden, um im Verein mit Rechtsradikalen ein europafeindliches Bild zu

entwerfen.

H. Haigermoser (FPÖ),
am 29.6.89 im Nationalrat

Die unheilige Allianz: Linke und Katholiken formieren sich zum EG- Widerstand

A. Khol, *Fragen und Antworten zur EG-Integration* (ÖVP-Schriftenreihe)

Es gibt Meinungsmoden. Zur Zeit ist es zum Beispiel schick, gegen einen EG-Beitritt Österreichs zu sein. (...) Hauptsache man kann „Nein“ sagen und gegen etwas sein. [...] Eine veränderungsscheue Alliance von Rechtslenkern und Linksdenkern (...)

J. Tschebull, *Profil*, 28.8.89 bzw. 18.4.88

Einheitsfront von linken und rechten Extremisten, die gegen die Europäische Gemeinschaft zu Felde ziehen.

N. Gugerbauer (FPÖ), am 29.6.89 im Nationalrat

... Teile der jungen Generation, die schon frühzeitig ins geistige Pensionistendasein retirieren [flüchten]

H. Krejci, *Salto*, 16.8.91

Die unheilige Allianz: Linke und Katholiken formieren sich zum EG-Widerstand

— Mit unsachlichen Argumenten gegen den „Anschluß“ — Lebhaftige Aktivitäten in Tirol — Anlaufstellen im Dunstkreis der katholischen Kirche — Denkwürdige Querverbindungen zu den Kommunisten

Österreichische Politische Korrespondenz, Letter 17 (1989)

Daß sie das notwendig haben, zeigt, daß ihre Argumente schwach sind. Zwei Millionen und mehr Österreicherinnen und Österreicher als Rechtsradikale, Anarchisten, Troztkisten usw. abzukanzeln, nur weil sie sich nicht ausliefern lassen wollen, ob's das bringt? Oder ist's eine Methode, sich Mut zu machen?

Markus Wilhelm: Geboren 1956, von Beruf Zuspitzer in Sölden im Ötztal, Mitbegründer des FCEHN (1978-1981), Wiedergründer und Herausgeber des FCEHN (1984-1998). Seit 2004 Betreiber der Website *dietiwag.org* (bis 2005 unter *dietiwag.at*), Landwirt.

Lizenz dieses Beitrags
Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels